



Gastro-Liga e. V.

Deutsche Gesellschaft
zur Bekämpfung der Krankheiten
von Magen, Darm und Leber
sowie von Störungen des Stoff-
wechsels und der Ernährung e. V.

Friedrich-List-Str. 13
D-35398 Gießen

Phone +49-641-97481-0
FAX +49-641-97481-18
geschaeftsstelle@gastro-liga.de
www.gastro-liga.de

Wenn in der Speiseröhre nichts mehr geht: Schluckstörungen und Sodbrennen

Am 7. November 2020 informiert die Gastro-Liga e. V. im Rahmen des Magen-Darm-Tags mit bundesweiten Veranstaltungen, in Webinaren und Telefonhotlines rund um die Themen Schluckstörungen und Sodbrennen.

Normalerweise geht das Schlucken von Nahrung wie von selbst. Erst wenn die Speiseröhre erkrankt, wird man sich ihrer Aufgaben bewusst. Schluckbeschwerden, Aufstoßen oder Sodbrennen sind dann typische Symptome.

Der Schluckapparat – ein hochkomplexes Organ

Das Schlucken – also die Beförderung von fester oder flüssiger Nahrung vom Mundbereich in den Magen – besteht aus mehreren fein aufeinander abgestimmten Einzelschritten. Schluckstörungen können entstehen, wenn ein oder mehrere dieser Schritte beeinträchtigt sind. Dabei leiten wir nur den Beginn des Schluckprozesses bewusst ein, indem wir die zerkleinerte Nahrung vom Mundbereich in den Rachen schlucken. Der restliche Vorgang verläuft automatisch. Das sogenannte Gaumensegel verschließt während des Schluckens den Zugang zur Luftröhre, damit keine Fremdkörper in die Lunge gelangen. In der Speiseröhre befördern wellenartige Muskelbewegungen zusätzlich zur Schwerkraft die Nahrung in Richtung Magen. Sowohl am Anfang als auch am Ende der Speiseröhre befinden sich zudem Schließmuskeln, die den Eintritt der Nahrung in die und deren Austritt aus der Speiseröhre regulieren.

Schluckstörungen – wer ist betroffen?

Schluckstörungen können in jedem Alter auftreten. Allerdings sind ältere Menschen am häufigsten davon betroffen. „Der Schluckapparat altert genauso wie andere Körperorgane“, erläutert Prof. Dr. Thomas Frieling, Gastroenterologe am Helios Klinikum Krefeld und Vorstandsmitglied der Gastro-Liga. „Die Muskulatur kann allmählich schwächer werden und außerdem steigt im Alter das Risiko für Erkrankungen, die das Schluckvermögen beeinflussen können.“ Dazu gehört eine Vielzahl unterschiedlicher Erkrankungen im Bereich der Mundhöhle, des Rachens und der Speiseröhre. Aber auch Erkrankungen von Nerven oder Muskeln, wie die Parkinson-Krankheit, multiple Sklerose oder Schlaganfälle, können sich negativ auf die Schluckfähigkeit auswirken. Zudem können einige Krebserkrankungen im Bereich des Schluckapparates zu einer Verengung der Speiseröhre führen.

Vom Sodbrennen zu Schluckbeschwerden?

In manchen Fällen kann Reflux – also der Rückfluss von Mageninhalt in die Speiseröhre – Schluckbeschwerden verursachen. Die aggressive Magensäure greift dabei die Schleimhaut der Speiseröhre an und es kann zu Entzündungen kommen. Doch das bleibt oft unentdeckt. „Beim sogenannten stillen Reflux verspüren die Betroffenen kein Sodbrennen“, erklärt Prof. Dr. Ahmed Madisch, Gastroenterologe am Klinikum Siloah in Hannover und Vorstandsmitglied der Gastro-Liga. „Heiserkeit, Halsschmerzen, Schwierigkeiten beim Schlucken, Husten oder Mundgeruch sollten hier Warnhinweise sein.“ Besonders nachts bleibt der Reflux häufig unbemerkt und kann die Speiseröhre schädigen.

Bei anhaltenden Schluckbeschwerden sollten Betroffene ihren Arzt aufsuchen. Dieser wird nach einer ausführlichen Befragung in den meisten Fällen eine Speiseröhren- und Magenspiegelung durchführen, um der Ursache des Leidens auf die Spur zu kommen.

Haben Sie Fragen zum Thema Schluckbeschwerden? Am 7. November bietet die Gastro-Liga im Rahmen des Magen-Darm-Tages die Möglichkeit, sich bei Veranstaltungen, in Webinaren und Hotlines bundesweit über Ursachen und Behandlungsmethoden von Schluckstörungen und Sodbrennen zu informieren und mit Experten zu sprechen.

Alle Informationen zu den lokalen Veranstaltungen und Hotlines finden Sie unter www.gastro-liga.de.

Auf www.gastro-liga.de steht Ihnen im Bereich „Unser Service“ eine Vielzahl an Patientenratgebern kostenlos zum Download zur Verfügung, darunter auch zu den Themen Schluckstörungen und Sodbrennen.